

April / Mai 2017 / Heft 3

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Borsdorf-Zweuenfurth Panitzsch Gerichshain-Althen

ALTHEN BORSDDORF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN



Borsdorfer Kirchenfenster, Darstellung der Auferstehung (Foto: Alexander Mitew)

Liebe Leserinnen und Leser,



da kommen die Frauen an das Grab ihres Verstorbenen – und das Grab ist leer! „Sie erschranken und neigten ihr Angesicht“ heißt es im Lukasevangelium.

Das würde ich auch tun, wenn ich an das Grab eines mir lieben Menschen kommen würde und das Grab wäre leer. Die Frauen, von denen hier die Rede ist, gingen ihren Aufgaben nach – und dazu gehörte, dass der Tote nicht einfach und schnell entsorgt, sondern dass sein Leib noch einmal liebevoll behandelt wird. Und nun diese Ungeheuerlichkeit. Es fällt uns schwer, uns in diese Situation hineinzuversetzen und wohl noch schwerer, das alle Vorstellungen sprengende Handeln Gottes anzunehmen. Wir werden auch in diesem Jahr Ostern feiern. Zugegebenermaßen ist es ausgesprochen spät – aber das Fest gehört für alle Menschen zum

Repertoire der freien Tage. Aber wissen wir eigentlich noch, was wir feiern – und was nehmen wir uns, wenn wir es nicht mehr wissen? Ostern reißt uns aus dem Trott des Alltages und schenkt uns Freude und Hoffnung mitten in das Getriebe unserer Welt hinein. Die Bibel erzählt auch an dieser Stelle verschiedene Geschichten, um die Auferstehung Jesu in die Wirklichkeit zu holen – und doch atmen diese Geschichten alle den Hauch von Geheimnis, welches über der Auferstehung und über Gottes Wirken liegt – ein Geheimnis, dass dem Leben Frieden und Hoffnung auch gegen allen Augenschein schenkt.

Ich wünsche Ihnen allen – auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Kirchvorsteherinnen – ein friedliches und hoffnungsvolles Osterfest.

Ihr Th. Enge, Pfr.

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
auferstanden bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden**.

LUKAS 24,5-6

Fünf Kirchen – drei Gemeinden – ein Weg

Liebe Leserinnen und Leser, miteinander Essen und Trinken ist etwas selbstverständliches – das hoffe ich jedenfalls. Wir machen das in den Familien oder auf Arbeit, bei gemütlichem Beisammensein oder um einander beizustehen. Es gehört oft zu unseren Gottesdiensten. Immer dann wenn Sie den Vermerk „mit Abendmahl“ oder „Sakramentsgottesdienst“ lesen, dann ist die versammelte gottesdienstliche Gemeinde zum Abendmahl am Altar in der Kirche eingeladen. Wir feiern die Nähe unseres Herrn Jesus Christus, der seiner Gemeinde versprochen hat, in diesem Mahl mitten unter ihnen zu sein und das bis ans Ende der Zeit – der Apostel Paulus sagt „bis dass er (Jesus Christus) wiederkommt“ (1. Korinther 11,26). Es ist also eine besondere Form der Gemeinschaft. In mehrerer Hinsicht bewegt uns in den Gemeinden dieses Abendmahl. In den Kirchgemeinden Gerichshain-Althen und Borsdorf-Zweenfurth wird über die Restaurierung bzw. Neuanschaffung von Abendmahlsgeräten nachgedacht. Zum einen verbinden uns die Kelche, Teller, Dosen und Kannen mit unseren Vorfahren und haben dadurch



auch einen hohen ideellen Wert, zum anderen gehören die Geräte zu dem besonderen Miteinander mit Gott und in der Gemeinde, mit denen wir würdig umgehen und die wir an unsere nachfolgenden Generationen weitergeben wollen.

Wir werden in diesem Jahr mit unserer Konfirmanden 2017 am Gründonnerstag einen besonderen Abendmahls-gottesdienst feiern, bei dem die jungen Leute als Gruppe gemeinsam das Erstabendmahl begehen. Anschließend soll gemeinsam ein Abendessen stattfinden. Die Kirchgemeinden sind dazu herzlich mit eingeladen. Dafür werden wir in den Konfirmationsgottesdiensten auf das Abendmahl verzichten und den Schwerpunkt auf den Segen für unsere Jugendlichen richten. Lassen Sie sich einladen, die Gegenwart unseres Herrn mitzufeiern.

Es grüßt Sie Ihr Th. Enge, Pfr.

Doch Jesus sagte: „Laßt die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt.“

Matthäus-Evangelium 19, 14

„Herr du hast uns eingeladen...“

So beginnt für unsere Kinder der Kindergottesdienst. Gemeinsam breiten wir eine Tischdecke aus, zünden eine Kerze an und stellen das Kreuz in die Mitte und reichen einander die Hände.

Bei allen 10:00 Uhr Gottesdiensten mit Pfr. Enge dürfen die Kinder nach dem Tagesgebet den Kindergottesdienst besuchen. Eine Zeit, in der auch sie zu Wort kommen dürfen. Auf kindgerechte Art und Weise können sie Gottes Wort erleben. Sie hören Geschichten aus der Bibel, spielen, basteln, hören Musik, singen und beten. Diese gemeinsame Zeit wird seit einigen Monaten von einem Team vorbereitet.

Dabei sind Kinder jeden Alters willkommen. Manchmal liegen den Kindern ganz andere Dinge auf dem Herzen auch dafür haben wir ein offenes Ohr – und das ist auch gut so. Der Kindergottesdienst befreit nicht nur die Kinder von den ständigen Ermahnungen zum ruhig sein und stillsitzen, sondern ermöglicht es den Müttern und Vätern mit ganzem Herzen am Gottesdienst teilzunehmen. (Neudeutsch: für beide Seiten eine klassische Win-Win-Situation)

Es ist also meist recht lebendig und natürlich auch etwas lauter als bei den „Großen“.



Die Themen für einen Kindergottesdienst bereitet eine der Verantwortlichen vor und hat dabei die Möglichkeit sich an den Predigttexten zu orientieren oder auch ein Thema zu bearbeiten das sich dem Kirchenjahr anpasst oder etwas was den Kindern einfach unter den Nägeln brennt.

Bei besonderen Gottesdiensten, wie Taufen, Erntedank, Abendmahl,... sind die Kinder nach der Predigt wieder mit dabei. Somit erhalten sie auch den Segen und erleben die Gemeinschaft in der gesamten Gemeinde. Nicht zuletzt feiern wir auch gemeinsame Familiengottesdienste, bei denen besonders Kinder und Jugendliche mit in die Gestaltung einbezogen werden.

Also liebe Kinder, gebt Mama & Papa beim Gottesdienst ab und kommt zum Kindergottesdienst.

Text + Foto: Sebastian Striegler

Sie sind eingeladen!

Karfreitag, 14. April, 15:00 Uhr in Borsdorf, Kantate BWV 21 J. S. Bach

Kirchenchor Borsdorf

in der Kirche Panitzsch:

Sonntag, 23. April, 17:00 Uhr, Tangoquartett Alma de Arrabal

Beate Furcht, voc - Gianna Kancheva, acc.

Franz Schwarznau, kb. - Hannes Malkowski, perc.

Sonntag, 30. April, 17:00 Uhr, Gospelchorkonzert

Leitung: Maik Gosdzinski

Sonntag, 7. Mai 17:00 Uhr, Deutscher Liederwald

Volkslieder aus fünf Jahrhunderten "Ensemble Fimmadur"

Maria Uhlemann, Mezzosopran - Konrad Didt, Tenor - Oskar Didt, Bariton

Julius Sattler, Bariton - Johannes Gründel, Bass

Sonntag, 21. Mai, 17:00 Uhr, Ensemble Sanssouci

Ulrike Wolf, Flöte - Mechthild Winter, Cembalo

Freitag, 23. Juni, 19:30 Uhr, Bernd-Lutz Lange

"Das gabs früher nicht"

Ein Auslaufmodell zieht Bilanz - Lesung aus seinem neuesten Buch

Sonntag, 7. Mai, 17:00 Uhr, Frühlingskonzert in Zweenfurth

Chor „Germania“

(vorbehaltlich Änderungen/Ergänzungen)

Vernissage in Panitzsch

Am 26.2.2017 fand am Nachmittag ein Gottesdienst besonderer Art statt. Es wanderten gegen 15:00 Uhr viele Menschen den noch graugrünen Kirchberg in Panitzsch hinauf. Unter den Wanderern befanden sich viele namhafte Grafiker von nah und fern. Sie alle kamen, um ihres alten Lehrers Karl Krug zu gedenken. Einige

seiner Grafiken hängen nun an den Wänden der Kirche. Professor Ulrich Hachulla, einer seiner Nachfolger als Leiter der Grafikwerkstatt der Kunsthochschule in Leipzig führte in das Werk ein und schilderte vor allem die Persönlichkeit dieses besonderen Mannes.

Im Jahr 1900 geboren, erlebte Karl

Krug zwei Weltkriege, den zweiten als Soldat, sein Bruder wurde kurz vor Ende des Krieges hingerichtet, das Frühwerk 1943 fast vollständig vernichtet. Dennoch zeichnete, radierte und malte er sofort nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft weiter. Seine Treue zu sich selbst machte sein Leben nicht leicht und prägte sein Verhältnis zur Umwelt.

Er verarbeitete u.a. die eindrucksvolle Landschaft Norwegens, die er während des Kriegseinsatzes 1941 kennen gelernt hatte und die er immer im Gedächtnis behielt. Andererseits war es die Landschaft um Leipzig, fern und nah, die er in Radierungen und Gemälden wiedergab. Wiederholungen einzelner Sujets mit verschiedenem Material und in verschiedener Technik fordern zu immer neuem Schauen heraus. Ulrich Hachulla beschrieb es so: „Das ist sicher eine der großen Stärken von Karl Krugs Arbeiten, in einem scheinbar begrenzten Sujet, nämlich der Landschaft, durch einen gekonnten Einsatz der Mittel und einer sehr persönlichen Sicht eine Eindringlichkeit zu vermitteln, der man sich nur schwer zu entziehen vermag.“

In verschiedenen Funktionen gab er ab 1951 sein Wissen an die Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst weiter, ab 1957 als Assistent, ab 1958 als Oberassistent und 1964 endlich als Dozent. Ein Jahr vor seinem offiziellen Ruhestand wurde

ihm erst die Wertschätzung zuteil, die er als künstlerischer und technischer Leiter der Werkstatt für Kupferstich und Radierung schon längst hätte erfahren sollen.

Karl Krug war ein Mensch der gelernt hatte, aus alten Materialien Neues zu machen, seine Bildformate hingen mitunter von der Größe der Abschnitte der Zinktafeln ab, deren Großteil andere verbraucht hatten. Er ging in Trödeläden und fand Dinge, die andere nicht beachteten und formte daraus Werkzeuge, nutzte alte Hölzer und machte Rahmen, die ein Bild zu einer Kostbarkeit machen konnten.

Schaut man oberflächlich auf die Grafiken in unserer Kirche, könnte man meinen, das ist ja alles dasselbe. Erst der aufmerksame Betrachter stellt fest, dass zwar der gleiche Bildausschnitt gewählt ist, aber Änderung der Farbigkeit, Änderung der Dichte des Dargestellten deuten auf die Weiterarbeit an der Ätzung (Beispiel: Bilder auf der rechten Seite, vom Eingang aus gesehen, mit dem Titel „Am Weiher“.) Auf der Empore kann man drei Grafiken in von ihm gefertigten Rahmen sehen. – Einen ebenso würdigen, musikalischen Rahmen fand die Vernissage in der Auswahl der Musikstücke und deren hervorragender Interpretation durch Hiltrud und Edwin Ilg. Ein uns bisher unbekannter Meister seines Faches findet hier seine Würdigung. *Elke Freier*

Liebe Gottesdienstbesucher und liebe Freund unserer Gemeinde,

wenn Sie zum Heiligen Abendmahl vor dem Altar stehen, sehen Sie sich den Kelch und die Patene genau an? Sicherlich nicht, denn der Sinn ist auf den Inhalt – Christi Blut und Leib – gerichtet.

Allerdings lohnt nach dem Gottesdienst ein Blick auf die „*vasa sacra*“ – die Abendmahlsgeräte, denn sie sind oftmals Jahrhunderte alte Werke der Silberschmiedekunst. Und wenn diese Gegenstände reden könnten, was würden sie erzählen! Keine Frage, die Abendmahlsgeräte sind nicht nur das Edelmetall wert, aus dem sie gefertigt sind, sie tragen unsere Geschichte.

Wie Herr Pfarrer Enge auf Seite 3 auch schon geschrieben hat, wollen wir unseren verantwortungsvollen Teil dazu tun, dass diese sakralen Gegenstände auch unsere Zeiten gut überdauern.

Das Geschirr in Gerichshain umfasst eine Abendmahlskanne aus dem Jahr 1899, einen Rokoko-Kelch, eine Hostiendose mit dem Jahresstempel 1784 und eine ungestempelte Hostienschale.

Bei einer kritischen Prüfung stellten wir gemeinsam mit dem erfahrenen Silberschmiedemeister Stephan Greif aus Dresden etliche Mängel und Abnutzungserscheinungen



(Fotos: Pfr. Thomas Enge)

fest, die eine Sanierung bzw. Aufarbeitung tatsächlich nötig machen. Dafür investieren wir ca. 1000 Euro und natürlich nehmen wir für diesen Zweck sehr gerne auch Ihre Spenden dazu! (Bankverbindung siehe letzte Seite)

Des Weiteren haben Sie vielleicht schon bemerkt, dass in der Althener Kirche irgendwas fehlt. Ja, es fehlen 3 Bänke und das Lese-pult. Sie befinden sich zurzeit zur Schädlingsbekämpfung und sollten bis zur Konfirmation am Sonntag Quasimodogeniti (23.04.2017) wieder bei uns sein. Diese wichtige und nötige Aktion kostet ca. 1.100 Euro und auch hier bitten wir um Ihre Spenden, erst recht im Hinblick auf weitere Investitionen in und um die Althener Kirche (demnächst dazu mehr).

Uta Hilbert (Kirchenvorstand)



Neue Friedhofsordnung

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Panitzsch hat mit Wirkung vom 12.12.2016 eine neue Friedhofsordnung für den Friedhof in Panitzsch beschlossen. Diese ist mit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung vom 06.01.2017 in Kraft getreten. Der vollständige Wortlaut

wurde am 17.02.2017 im Amtsblatt der kommunalen Gemeinde Borsdorf "Vor Ort" veröffentlicht und ist auf dem Rathaus Borsdorf und im Pfarramt Panitzsch zu den Öffnungszeiten einsehbar.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Panitzsch

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchgemeinde,

wie Sie bereits früheren Gemeindebriefen entnehmen konnten, weist die große Bronzeglocke im Glockenstuhl unserer Kirche aus dem Jahre 1459 einen Kreuzriss auf. Um eine drohende Vergrößerung des Schadens zu vermeiden, ist die Glocke weiterhin stillgelegt. Der Glockenexperte Dr. Michael Plitzner hat bereits festgestellt, dass sich der Riss nur an der Oberfläche befindet und ein Läuten in begrenztem Umfang wieder möglich ist, wenn die Anschlagkraft des Klöppels um ein Drittel reduziert wird. Um vorsorglich Risschäden an den beiden anderen Glocken zu vermeiden, wurden auch diese mit dem Ziel untersucht, die Klöppelgewichte auf ein vertretbares Maß zu verringern. Alle drei Glocken bekommen nun neue, gewichtsreduzierte Klöppel, deren Anfertigung, Einbau und

Justierung Kosten i.H.v. rd. 15.000 € verursacht. Die Hälfte dieses Betrages muss die Kirchgemeinde selbst aufbringen.

Die Ortsgemeinde Panitzsch feiert in diesem Jahr ihr 750 jähriges Jubiläum mit Veranstaltungen in unserer Kirche. Diese ist nachweislich aber noch 200 Jahre älter. Sie zu pflegen und in ihrer Schönheit für die Zukunft zu erhalten, sollte für uns alle eine vornehme Verpflichtung sein.

Das Kirchgeld ist zusammen mit Spenden und Kollekten ein sehr bedeutender Teil unserer Einnahmen, die auch immer wieder für unvorhergesehene Ausgaben dienen müssen. Deshalb sei Ihnen auch in dieser Stelle die Entrichtung des Kirchgeldes ganz besonders ans Herz gelegt. Wir bedanken uns ebenso herzlich für Ihre Unterstützung. *Günter Riedel*

Haben Sie sich auch schon mal gefragt? Ein offener Bibelkreis, was ist das? Wer macht da was?

Wer schon einmal einen Abend der, jedes Jahr im Januar stattfindenden, Bibelwoche unserer Gemeinden besucht hat, kann es sich besser vorstellen. Genau wie diese Bibelwochenabende ist der offene Bibelkreis strukturiert. Es wird gesungen, ein Bibelwort (zur Zeit der Predigttext für den jeweils folgenden Sonntag) besprochen und gebetet. Manchmal wird der Text von einem geladenen Gast ausgelegt, manchmal erarbeiten wir ihn uns im Austausch.

Auf diese Weise haben wir gemeinsam schon viele interessante Dinge in der Bibel entdeckt.

Oft sind wir überrascht, wie aktuell die Bibel und damit Gottes Wort sich auch auf unsere heutigen Lebenssituationen und Ereignisse bezieht. So erschließt sich uns Hilfe, Trost und Hoffnung.

Der Bibelkreis findet aller 14 Tage im neuen Gemeinderaum des Pfarrhauses Borsdorf statt.

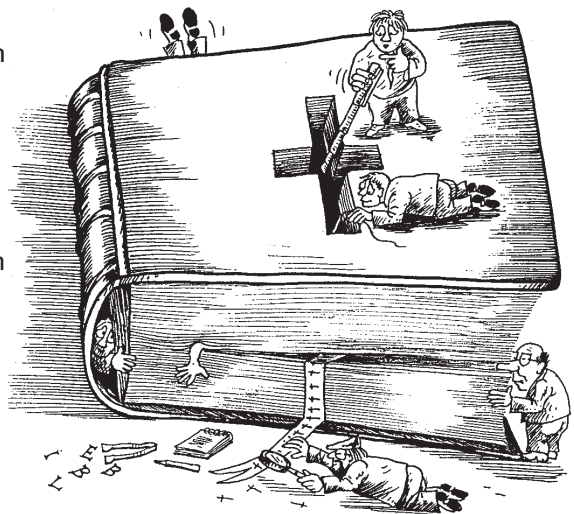
Er beginnt 19:00 Uhr und endet in der Regel 20:00 Uhr.

Kommen, fragen und mitreden darf jeder, egal wie jung oder alt er oder sie ist. Der Bibelkreis ist offen für Mitglieder und Nichtmitglieder aller unserer Kirchgemeinden. Bei Bedarf können wir uns auch gern einmal in einem anderen Gemeinderaum unserer zusammengehörenden Orte treffen.

Haben Sie nur Mut zu kommen!
Bereichern Sie unsere Gemeinschaft mit Ihren Fragen und Ihrer Gegenwart.

Wir freuen uns auf Sie!

Ute und Jörg Oelschläger



*Bibel-
forscher*

	BORSDDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
09. Apr Palmarum		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
13. Apr Gründon- nerstag	18:00 Uhr Gottesdienst mit Erst- abendmahl der Konfir- manden 2017 und anschl. Abendessen		
14. Apr Karfreitag	15:00 Uhr Andacht zur Sterbe- stunde Jesu mit Kantate (Seite: 5)	10:00 Uhr Gottesdienst 	
16. Apr Oster- sonntag	10:00 Uhr Festgottes- dienst  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	06:00 Uhr Osternacht mit Wande- lung nach Borsdorf und Osterfrühstück (Frau Krause)
17. Apr Oster- montag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst  
23. Apr Quasimo- dogeniti		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
30. Apr Miser- ikordias Domini	10:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst 	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
07. Mai Jubilate		10:00 Uhr Tauf- u. Konfirmations- gottesdienst	17:00 Uhr Frühlingskonzert „Germania“ (Seite: 5)
14. Mai Kantate			08:30 Uhr Gottesdienst 

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
	08:30 Uhr Predigtgottesdienst		10:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst (Pfr. i. R. Freier/Pfr. Enge) 
		10:00 Uhr Gottesdienst  	15:00 Uhr Gottesdienst mit zur Sterbestunde Jesu (Pfr. i. R. Freier) 
er- d	06:00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer und Frühstück		07:00 Uhr Osterandacht in Panitzsch (Frau Baumgärtel) 10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. i. R. Freier) 
			
		10:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst mit Jubelkonfirmation 	10:00 Uhr Predigtgottes- dienst (Pfr. i. R. Freier)
			10:00 Uhr Predigtgottes- dienst (Pfr. i. R. Freier)
	10:00 Uhr Konfirmations- gottesdienst 		10:00 Uhr Jubelkonfirmation  (Pfr. i. R. Freier)
		10:00 Uhr Gottesdienst  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Freier)

	BORSDDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
21. Mai Rogate		10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst	
25. Mai Christi Himmel- fahrt		10:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst	
28. Mai Exaudi		10:00 Uhr Gottesdienst	
28. Mai Exaudi	12.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchentag in Wittenberg		

Im DH (Diakonissenhaus Borsdorf) hält, wenn nicht anders angemerkt, Frau R
Die Gottesdienste hält wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.

Stichwort Ostern

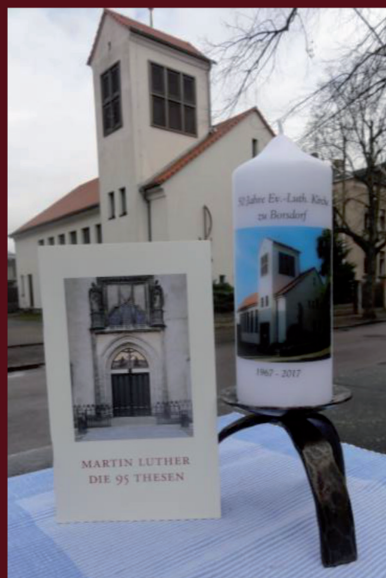
Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt. Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Volkstümlich wurde der Begriff „Ostern“ von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet.



GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
		10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Freier)
	14:00 Uhr Andacht	10:00 Uhr Gottesdienst
		10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Freier)

Lektorin Pfarrerin Müller die Gottesdienste.

-  Taufe
-  Abendmahl
-  Kirchenkaffee
-  Kindergottesdienst



500 Jahre Reformation

50 Jahre Kirche Borsdorf

Mit dem Erwerb der

Jubiläumskerze

zum Preis von 10.- Euro unterstützen Sie die dringend erforderliche Sanierung der Borsdorfer Kirche.

Erwerben können Sie die Kerze nach den jeweiligen Gottesdiensten in Borsdorf und Zweenfurth oder im Pfarrhaus Borsdorf während der Sprechzeiten.

Ihr Kirchenvorstand von Borsdorf - Zweenfurth

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag ist in mehreren Städten zu Gast. Die meisten Veranstaltungen finden in Berlin statt, aber die größte Feier steigt in Wittenberg. Schon vom 25. bis 27. Mai gibt es dort einzelne Veranstaltungen, aber am 28. Mai feiern Menschen aus aller Welt vor den Toren der Stadt — auf den Elbwiesen mit Blick auf Schloss- und Stadtkirche und auf 500 Jahre Reformation. Schon am Samstag reisen die ersten Gäste an, feiern zum Sonnenuntergang mit den Brüdern

aus Taizé eine „Nacht der Lichter“ auf der Elbwiese und übernachten unter freiem Himmel. Am nächsten Morgen erleben sie singend und betend den Sonnenaufgang. Als Höhepunkt des Berliner Kirchentages und der Kirchentage auf dem Weg feiern alle zusammen am Sonntagmittag einen Festgottesdienst, mit Dank für Gottes Güte, für das Miteinander der Konfessionen. Ein Gottesdienst, der ermutigt, das Evangelium weiterzutragen – so Gott will und wir leben.



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017*

Hier noch einmal das Programm:

10:00 Einstimmung, Interviews, Musik

12:00 „Von Angesicht zu Angesicht“ Festgottesdienst mit Abendmahl

13:30 Grußworte und Nachklang

14:30 Reformationspicknick auf der Festwiese

Auch wir sind dabei! Kommen Sie mit!

Anreise mit dem Bus gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden /

Abfahrtszeiten und Haltestellen:

07:20 Uhr Bennewitz, Leipziger Straße (ehemals Schlecker)

07:30 Uhr Machern, Dorfstraße 15 (Pfarramt)

07:40 Uhr Brandis, Rathausgasse (ehemals Norma-Kaufhalle)

07:50 Uhr Beucha, Kirchberg

08:00 Uhr Borsdorf, Leipziger Straße (am Friedhof)

Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Kosten: 16 Euro (Bezahlung im Bus)

Anmeldung: in den Pfarrämtern der Gemeinden

Dank vom Gustav-Adolf-Werk

Im Januar 2017 ist im Pfarramt ein Brief vom Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V. eingegangen, für das die Erntedankkollekte 2016 in Borsdorf (267,16 €) und Zweenfurth (229,02 €) gesammelt wurden. Hier wird den Spenderinnen und Spendern sehr herzlich gedankt. Es heißt in dem Brief: „Die Kollekte wurde weitergeleitet an den von der

Zentral des Gustav-Adolf-Werkes e.V. verwalteten Fonds für „Bedrängte und verfolgte Christen in Syrien“. Mit Hilfe dieser Gelder unterstützt das Gustav-Adolf-Werk e.V. die evangelischen Gemeinden in Syrien, welche damit in der Lage sind, die Not der Menschen durch Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln, Heizmaterial und Kleidung zu lindern“

Israel – Reiseangebot

Liebe Gemeindemitglieder, hiermit möchte ich Euch das Angebot unterbreiten, mit mir im angedachten Zeitraum Oktober / November 2019 eine Israel – Reise zu unternehmen. Ein Bekannter aus Jugendzeiten hat seit Jahren ein Reisebüro in dem er Israel – Reisen anbietet und bat mich für Interessenten zu werben, damit sich eine Reisegruppe zusammenfindet, denn ich möchte selber das Land kennenlernen. Es gibt immer wieder Fragen bezüglich der Situation vor Ort von mir und anderen. Dazu schreibt der Reisebüroinhaber Frank Bergholz: „Die politische Situation ist immer fast gleich - man denkt es ist kritisch - wenn die Leute dort sind ist alles vergessen und sie sind begeistert - kommen sie zurück, sa-

gen die Verwandten Gott sei Dank - die Leute erwidern - wieso, es war so toll! Das erlebe ich nun so seit 25 Jahren!!!! Nun wir hatten gerade eine Reise mit einer evang. Kirche aus Stralsund, die waren sehr zufrieden, kamen letzten Freitag zurück (17.02.2017) - hat alles geklappt.“

Gern könnt Ihr das Angebot an Freunde und Gemeindemitglieder Eurer Gemeinden weiterleiten - danke für Euer Zutun! Wer von Euch Interesse hat, melde sich bitte bei mir. Herzliche Grüße sendet Euch Thomas Heyn

Althener Straße 1c, D-04451 Borsdorf

Tel.: 03 42 91 / 8 66 64

Fax : 03 42 91 / 3 39 11

Funk.-Tel.: 01 71 / 5 01 51 06

E-Mail : Heyn-Thomas@t-online.de

Regionaler Gottesdienst am 21.05.2017: „Bunt leben - gemeinsam beten“

Die Kirchgemeinden der Region um Machern, Brandis und Borsdorf sind auch in diesem Jahr zu einem regionalen Gottesdienst eingeladen. Wir treffen uns am Sonntag Rogate, 21.05.2017 um 10:00 Uhr unter dem Thema: „Bunt leben - gemeinsam beten“ zum Gottesdienst, den wir gemeinsam mit der Gemeinde des Diakonissenhauses Borsdorf feiern wollen. Zu dieser Gemeinde gehören als Bewohner der Einrichtungen im Gelände die Diakonissen, die Senioren, die Behinderten und die jugendlichen Flüchtlinge und natürlich die Mitarbeiter. Es wird also vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung geben. Nach dem Gottesdienst ist eine gemeinsame Aktion geplant und dann sind wir zum Mittagessen (gegen einen Selbstkostenpreis – also auch dafür etwas Geld einsteck-



en!) eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fotos und Text: Pfr. Thomas Enge



Borsdorf

- offener Bibelkreis** neuer Gemeinderaum alle 2 Wochen dienstags 19:00 Uhr
04.04. | 18.04. | 02.05. | 16.05.
- Gebetskreis** neuer Gemeinderaum letzter Montag im Monat 19:30 Uhr
24.04. | 29.05.
- Gesprächskreis** im Gemeinderaum jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr
20.04. | 18.05.
- Seniorenkreis** im Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr
11.04. | 09.05.
- Kirchenchor Borsdorf** in der Kirche Borsdorf mittwochs 19:45 Uhr
Hr. Kantor Roemer
- Kindersingen** Alle interessierten Kinder im Alter von 5-7 Jahren sind zu einem wöchentlichen Kindersingen mit unserem Kantor Herrn Roemer in die Kirche Borsdorf eingeladen! Borsdorf, dienstags 17:30 Uhr
- Konfirmandenunterricht** Klasse 7 dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr Pfarrhaus Borsdorf
Klasse 8 mittwochs 17:00 bis 18:00 Uhr Pfarrhaus Borsdorf
(außer in den Schulferien)
- Christenlehre** Für die Klassen 1-4 findet eine „Kinderkirche“ in Panitzsch in der Alten Schule, Hauptstraße 10, statt.
Frau Baumgärtel trifft sich dort mit den Kindern in der Schulzeit jeweils mittwochs 15:30 Uhr.
Die evangelische Jugendarbeit: www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php

Zweuenfurth

- Frauenkreis** im Kantorat jeden letzten Dienstag im Monat 14:30 Uhr
25.04. | 30.05. - Ausflug nach Naumburg
- Kinderkreis** im Kantorat jeden 3. Samstag 9:45 bis 11:30 Uhr
22.04. (wegen Ostern 4. Samstag im April) | 20.05.

Althen

Frauendienst im Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, 06.04. | 04.05.

Kinderkreis (Vorschul-/Grundschulgruppe) im Kirchgemeinderaum jeden Donnerstag 16:30 bis 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Gerichshain

Kirchenchor im Kirchgemeindezentrum jeden Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann

Frauendienst jeden 1. Dienstag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr 04.04. | 02.05.

Panitzsch

Seniorenkreis jeweils am ersten Mittwoch des Monats 15:00 Uhr im Pfarrhaus

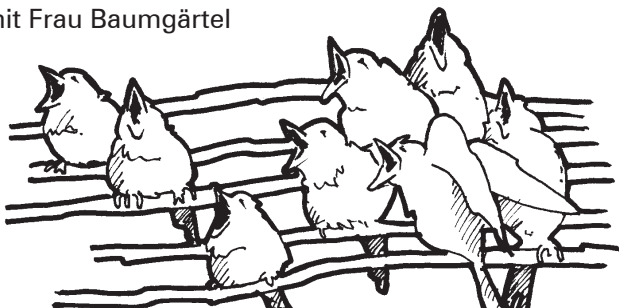
Frauenkreis Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus (D. Ulbrich, Tel. 2 17 96)

Kirchenchor Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kinderchor Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kreativkreis jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus (Chr. Haupt, Tel. 2 23 16)

Kinderkirche jeden Mittwoch 15:30 Uhr in der Alten Schule Panitzsch mit Frau Baumgärtel



...für die Getaufte, ihre Paten und Familie

Amelia Luise Schramm aus Borsdorf
am 22.01.2017 in der Friedenskirche
in Aue-Zelle getauft

**Eure Rede sei
allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.**

Kol 4,6

...für unsere Konfirmanden 2017

Alle Kirchgemeindeglieder sind
eingeladen zu einem gemeinsamen
Abendmahlsgottesdienst am Grün-
donnerstag, 13.04.17 um 18:00 Uhr
in der Kirche zu Borsdorf. Es ist
das Erstabendmahl unserer Kon-
firmanden 2017. Anschließend

sind alle Gottesdienstbesucher zu
einem gemeinsamen Abendessen
eingeladen. Die Konfirmationen und
Taufen finden ohne Abendmahl in
den unten genannten Kirchen und
Zeiten statt. Auch dazu wird ganz
herzlich eingeladen.

09.04.2017 um 10:00 Uhr in der
Kirche Panitzsch:
Hanna Glowka, Elena Marie Liebert,
Martin Zschocke, Florian Wagner,
Vincent Sittner,
Till Juckeland

30.04.2017 um 10:00 Uhr in der
Kirche zu Borsdorf:
Rebekka Brand, Nadine Schurig
(Taufe)

23.04.2017 um 10:00 Uhr in der
Kirche zu Althen:
Helene Fechner, Alina Stenzel
(Taufe), Heidi Kühnicke

07.05.2017 um 10:00 Uhr in der
Kirche zu Gerichshain:
Carl Moritz von Butler, Linnea
Streng, Laurin Streng, Loretta Böhl
(Taufe), Max Rogge, Marvin Kriehn

...für unsere Verstorbenen

Frau Irmgard Hoffmann geb. Laue aus
Borsdorf verstorben am 05.02.2017
im Alter von 96 Jahren

Frau Erna Weber aus Borsdorf
verstorben am 04.02.2017 im Alter
von 101 Jahren

Pfarramtsbüro Borsdorf - Zweenfurth

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.borsdorf_zweenfurth@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Frau Angelika Mayer
Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr

Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Friedhofsverwaltung Borsdorf:
Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger
friedbo@t-online.de

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 44
thomas.enge@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Kantor Wolfgang Roemer

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Gerichshain - Althen

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
kg.gerichshain_althen@evlks.de

Friedhofsverwaltung
Ansprechpartner: Frau Angelika Mayer

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Frau Uta Hilbert
Telefon: (03 42 91) 31 53 05
uhilbert@gmx.net

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Fax: (03 42 91) 2 11 50
kg.panitzsch.evlks.de
www.kirche-panitzsch.de

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 -18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Pfarramtsbüro

Pfarrer i.R. Reinhard Freier
Reinhard.Freier@gmx.de

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Herr Günter Riedel
Telefon: (03 42 91) 8 82 75

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Borsdorf-Zweenfurth

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3109
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

Gerichshain-Althen

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3114/0110
Kirchgeld	IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44
Friedhof	IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44

Panitzsch

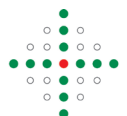
(ein Konto für alles) IBAN: DE58 8605 5592 1147 1090 40

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Kirchenvorstände
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
28.04.17 Heft Juni/Juli
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens